

Tonarten

Jeder Ton kann Grundton einer **Tonleiter** sein. Daher gibt es verschiedene **Tonarten**, die nach ihrem Grundton benannt werden (z.B. C-Dur, F-Dur, ...). Das gilt auch für Moll (z.B. g-Moll, e-Moll, ...).

Bei Dur-Tonarten wird der Grundton mit großem, bei Moll-Tonarten mit kleinem Buchstaben geschrieben.

Die verschiedenen Tonarten haben eine unterschiedliche Anzahl abgeleiteter Töne, und zwar entweder mit # erhöhte oder mit b erniedrigte.

Die Tonarten lassen sich in eine Reihenfolge mit zunehmender Anzahl # oder b bringen.

Die Reihe der **Kreuz-Tonarten** lautet:

G	D	A	E	H	Fis	Cis	
1	2	3	4	5	6	7	◀ Anzahl der #-Zeichen

Diese Reihe lässt sich mit dem Spruch „Geh Du Alter Esel Heute Fischen (Cis)“ (oder ähnlich) merken.

Die Reihenfolge, in der die veränderten Töne hinzu kommen, lautet:

fis cis gis dis ais eis his

Die Reihe der **B-Tonarten** lautet:

F	B	Es	As	Des	Ges	Ces	
1	2	3	4	5	6	7	◀ Anzahl der b-Zeichen

Diese Reihe lässt sich mit dem Spruch „Frische Brötchen Essen Aasgeier Deshalb Gesalzen (Ces)“ merken.

Die Reihenfolge, in der die veränderten Töne hinzu kommen, lautet:

b es as des ges ces fes

Die Angabe der Tonart erfolgt mit der **Tonartvorzeichnung** am Anfang eines jeden Notensystems in dieser Reihenfolge, je nachdem wie viele # oder b in der Tonart vorkommen. Diese werden nur für eine Oktavlage aufgeschrieben, gelten aber für alle anderen Oktavlagen ebenso.

G-Dur D-Dur A-Dur E-Dur H-Dur Fis-Dur Cis-Dur

F-Dur B-Dur Es-Dur As-Dur Des-Dur Ges-Dur Ces-Dur

Merke:

- C-Dur hat keine Tonartvorzeichnung, da hier nur Stammtöne vorkommen.
- Es kommen entweder nur # oder nur b in der Tonartvorzeichnung vor.
- Die Tonartvorzeichnung gilt für das ganze Musikstück oder so lange bis sie sich ändert.
- Zusätzliche Versetzungszeichen (# oder b) im Verlaufe eines Musikstücks gelten nur innerhalb des Taktes, in dem sie stehen (für alle nachfolgenden Töne) und auch nur in dieser Oktavlage.